



KURZFILMFESTIVAL KÖLN  
15 – 19 NOVEMBER 2017 | N°11

# PRESSEMAPPE

Wir freuen uns über Ihre Anfragen!

Sandra Riedmair  
KFFK / Kurzfilmfestival Köln  
Neusser Straße 5-7  
50670 Köln  
Tel.: 0221-6777 4116  
Mobil: 017645892252  
email: [sandra@kffk.de](mailto:sandra@kffk.de)



Die Oberbürgermeisterin  
Kulturamt



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# DAS FESTIVAL

Es ist Herbst und damit Kinozeit. Zum elften Mal in Folge findet das KFFK / Kurzfilmfestival Köln Mitte November statt. Fünf Tage lang verkriechen wir uns in die Kinosäle und richten den Fokus auf aktuelle Werke junger und etablierter Filmschaffender. Filmemacher\*innen, Branchenvertreter\*innen und Filmfans kommen zusammen, tauschen sich aus und erleben ein sorgfältig zusammengestelltes Programm, das von Diskussionen, Performances und Ausstellungen begleitet wird.

## EINIGE FAKTEN ZUM FESTIVAL

- Aus über 700 Einreichungen zeigen wir in diesem Jahr insgesamt über 100 Filme in 17 verschiedenen Programmblocken:
  - Fünf Programme im **Deutschen Wettbewerb**
  - Eine lange Filmenacht im **Kölner Fenster**
  - Zwei Programme der Reihe **New Aesthetic**
  - Spotlight: **Michel Klöfkorn**
  - **Shorts on wheels #8**
  - **Fokus:** Bis Morgen. Ein Kurzfilmprogramm zwischen Hoffnung und Resignation
  - Zwei **Kinderprogramme** jeweils ab vier und ab acht Jahren
  - Drei Programme der Reihe **Best of Festivals**
- Kinos:
  - **Filmforum NRW im Museum Ludwig** (Festivalzentrale, Eröffnung, Preisverleihung, Deutscher Wettbewerb, Best of Festivals I, New Aesthetic und Panel)
  - **Filmpalette** (Spotlight: Michel Klöfkorn, Wettbewerbswiederholungen)
  - **Filmclub 813** (Fokus, Best of Festivals II, Kölner Fenster)
  - **Odeon** (Kinderprogramm)
  - **OFF Broadway** (Best of Festivals III)
- Das Publikum des Festivals ist ausgesprochen jung, mit großer Mehrheit (50%) im Alter von 18 - 34 Jahren.
- Neben dem Filmprogramm gibt es während des Festivals ein breit gefächertes Rahmenprogramm, wie etwa **Workshops für Kinder**, das **Panel** mit Vertretern aus Kunst und Wissenschaft im Rahmen der Sektion New Aesthetic, eine **Virtual Reality Ausstellung** oder die **Festivalparty** im Nachtclub Roxy.
- Es haben sich bereits mehr als 40 nationale und internationale Filmemacher\*innen angekündigt, die bei dem Screening ihres Films dabei sein und das Festival mit uns verbringen werden. Gerne vermitteln wir auch Interviews mit den Filmemacher\*innen! Welche Filmemacher\*innen zu Gast sein werden, können Sie dieser Pressemappe entnehmen.
- Wir freuen uns in diesem Jahr unsere Kooperationen mit den Kölner Hochschulen weiter ausgebaut und das Netzwerk an unserem Standort Köln gestärkt zu haben. Neben erstmaligen Einreichungen der Hochschule MacroMedia im Kölner Fenster, kam eine Kooperation mit der Hochschule Fresenius zustande, die in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden soll. Die intensive Zusammenarbeit mit der KHM und ifs besteht weiterhin.

## DIE SICHTUNGSKOMMISSION

**Johannes Duncker** ist Festivalleiter des KFFK. Geboren 1983 in Westfalen, verbrachte er Kindheit und Jugend in Istanbul. Er studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln und Rom. Er ist außerdem als freischaffender Regisseur und Drehbuchautor tätig.

**Jennifer Jones** ist seit 2015 Lehrbeauftragte an der Fakultät für Medienkultur der Universität zu Köln und leitet das Seminar "Filmpresse und Festivalarbeit". Außerdem arbeitet sie für die Kölner Filmpresse.

**Eckhard Plöttner**, Jahrgang 1980, arbeitete unter anderem für Festivals wie Filmplus, IFFF, New Talents und ist freiberuflich als Regieassistent und Tonmann tätig.

**Nicole Rebmann**, geboren 1974 in Nagold, arbeitet seit 2002 in unterschiedlichen Funktionen bei den Kurzfilmtagen Oberhausen und war u.a. beim KurzFilmFestival Hamburg, IFFF, sowie bei den Filmfestspielen Berlin tätig.

**Max Richter**, geboren 1990 in Berlin, studierte Philosophie und Skandinavistik in Köln und Stockholm. Er arbeitet seit 2015 in unterschiedlichen Funktionen für das KFFK.

## DAS PROGRAMM DES KFFK N°11

Gerne schicken wir Ihnen Sichtungslinks zu den Filmen unseres Programms. Teilen Sie uns einfach mit, an welchen Filmen bzw. Programmen Sie interessiert sind!

### DEUTSCHER WETTBEWERB

Die 25 Filme des Wettbewerbs, der Dreh- und Angelpunkt unseres Festivals, können zunächst als Kondensierung der immensen Vielfalt des zeitgenössischen deutschen Kurzfilms verstanden werden. Zusätzlich, das scheint uns als Behauptung nicht vermessen, gewähren sie einen Einblick in das Gemüt eines vibrierenden und sich selbst hinterfragenden Kulturkreises. Aus dem Fundus von eingereichten Einzelwerken, der sich jedes Jahr vergrößert, erhebt sich unsere Auswahl damit vielleicht auch als eine Art der Diagnose. Denn wer, wie es im Selbstverständnis dieser Sektion festgeschrieben ist, die Dauer als einzige Grenze der Form benennt, kann trotz oder gerade wegen der gebotenen Uneinheitlichkeit manchmal eine subtile Neigung zeitgenössischen Schaffens erahnen: Wir sehen in den diesjährigen Filmen ein immer weiter erstarkendes Bekenntnis zur Ernsthaftigkeit. Vergessen scheint der oft deklarierte Pfad zur resignativen Selbstauflösung der Kunst oder die zynisch daherschreitende Ironie aus dem Erbe des Pop. Der Kurzfilm von heute will sich einmischen, mitmachen – und von Ungereimtheiten der Wirklichkeit sprechen. Auf Kosten des Lachens, ein Angebot zum Nachdenken.

(Max Richter)

(Die Filmemacher\*innen mit unterstrichenem Namen werden beim Festival zu Gast sein und ihren Film persönlich vorstellen!)

### Deutscher Wettbewerb I: Gegen den Strom

16.11.2017 - 19.00 Uhr Filmforum

17.11.2017 - 16.00 Uhr Filmpalette

SOG, Animationsfilm von Jonatan Schwenk (2017)  
EINE KNEIPE AUF MALLE, Dokumentarfilm von Marian Mayland (2017)  
ELA - SKIZZEN ZUM ABSCHIED, Spielfilm Oliver Adam Kusio (2017)  
REVUE, Dokumentarfilm von Urte Alfs (2016)  
DAS SATANISCHE DICKICHT – DREI, Spielfilm von Willy Hans (2017)

### **Deutscher Wettbewerb II: Die Regeln des Spiels**

16.11.2017 - 21.00 Uhr Filmforum  
17.11.2017 - 21.30 Uhr Filmpalette

TASCHENGELD, Spielfilm von Annika Pinske (2016)  
HUNNY BUNNY, Spielfilm von David & Saša Vajda (2017)  
THE TRAIN, THE FOREST, Animationsfilm von Patrick Buhr (2016)  
HAPPY HAPPY BABY, Dokumentarfilm von Jan Soldat (2017)  
FINAL STAGE, Spielfilm von Nicolaas Schmidt (2017)

### **Deutscher Wettbewerb III: Der Traum geht weiter**

17.11.2017 - 19.00 Uhr Filmforum  
18.11.2017 - 16.00 Uhr Filmpalette

SEVINCE (WENN MAN LIEBT), Spielfilm von Süheyla Schwenk (2016)  
IT WAS STILL HER FACE, Experimentalfilm von Christoph Girardet (2016)  
REMAINS FROM THE DESERT, Dokumentarfilm von Sebastian Mez (2016)  
AYNY, Animationsfilm von Ahmad Saleh (2016)  
THREE STEPS, Spielfilm von Ioseb »Soso« Bliadze (2017)

### **Deutscher Wettbewerb IV: Perspektivwechsel**

17.11.2017 - 21 Uhr Filmforum  
18.11.2017 - 21.30 Uhr Filmpalette

MY CASTLE YOUR CASTLE, Experimentalfilm Kerstin Honeit (2017)  
DER HERMETISCHE ZIRKEL, Experimentalfilm von Moritz Uebele (2016)  
KEEP THAT DREAM BURNING, Experimentalfilm von Rainer Kohlberger (2017)  
FIND FIX FINISH, Dokumentarfilm von Sylvain Cruiziat & Mila Zhluktenko (2017)  
UGLY, Animationsfilm von Nikita Diakur (2017)

### **Deutscher Wettbewerb V: Leben lassen**

18.11.2017 - 21.00 Uhr Filmforum  
19.11.2017 - 15.00 Uhr Filmpalette

KAI, Spielfilm von Friederike Güssefeld (2016)  
NACHTSTÜCK, Animationsfilm von Anne Breymann (2016)  
RUBBER COATED STEEL, Dokumentarfilm von Lawrence Abu Hamdan (2017)  
IN SCHERBEN, Spielfilm von Torben Liebrecht (2017)  
THE LAST TAPE, Dokumentarfilm von Igor Kosenko & Cyprien Clement-Delmas (2017)

## DIE JURY IM DEUTSCHEN WETTBEWERB

### **Michel Klöfkorn**

...geboren 1967 in Cuxhaven, studierte an der HfG Offenbach Malerei, Zeichnung und Film. Seit den 1990er-Jahren drehte er Musikvideos. In letzter Zeit arbeitet er verstärkt an skulpturalen Animationen und Experimentalfilmen. Häufig sind Collagen im öffentlichen Raum Thema seiner Videos und Objekte. Seine filmischen Arbeiten wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt, er erhielt zweimal den Deutschen Kurzfilmpreis sowie einen Preis im Deutschen Wettbewerb der Kurzfilmtage Oberhausen. Er lebt in Frankfurt.

### **Simone Schlosser**

...hat ein VWL-Diplom und lebt als freie Journalistin in Köln. Sie arbeitet zu Film und Literatur, u. a. für 1LIVE, WDR und DLF sowie Intro und Choices. Außerdem erstellt sie Reportagen und Features zu gesellschaftspolitischen Themen.

### **Kerstin Neuwirth**

...geboren in Wolfsberg, Österreich, studierte zunächst Kunstgeschichte und Romanistik an der Universität Wien und absolvierte im Anschluss ein Filmstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihre Kurzfilme, u. a. »Anfang Juni«, und »Die Bergfrau« liefen auf internationalen Festivals. Für »Anfang Juni« erhielt sie den Förderpreis des NRW-Wettbewerbs bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen. 2014 wurde sie mit dem Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen in der Kategorie Film ausgezeichnet. Kerstin Neuwirth lebt als freie Filmemacherin in Köln.

## **KÖLNER FENSTER – Lange Filmmacht mit Produktionen aus Köln**

17.11.2017 - 19.30 im Filmclub 813

Auch dieses Jahr stehen die aktuellen Werke freier Filmemacher\_innen sowie Filmschulen aus Köln wieder im Fokus des *Kölner Fensters*. Ein bunt gemischtes Potpourri aus verschiedensten Produktionen wird in zwei Blöcken im Rahmen einer langen Filmmacht gezeigt – unterschiedliche Themen, neue Blickwinkel und vielzählige individuelle Umsetzungsweisen. Dabei ist das Repertoire breit gefächert: Von Dokumentationen über experimentelle Filme, Fiktion und eher ungewöhnliche Genres wie Musikvideos bis hin zu animiertem Bewegtbild ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das *Kölner Fenster* schafft einen Raum für die vielversprechendsten Kölner Kurzfilme aus den Jahren 2016 und 2017. Es werden zwei Publikumspreise vergeben, und es besteht die Chance auf eine Preisvergabe durch den WDR. Mit diesem Programm wollen wir den regionalen Nachwuchs fördern und zusätzlich eine Plattform für die Vernetzung von Filmemacher\_innen innerhalb der Stadt bieten – eine Herzensangelegenheit des kffk.

(Marie-Claire Wygand)

### **Kölner Fenster I:**

EL MANGUITO, von Laurentia Genske

EIN BISSCHEN PARIS, von Bünjamin Musullu

WEIL ES MITTE MÄRZ IST, von Leri Matehha

WOMAN: MARVELOUS CITY, Musikvideo von Dmitry Zakharov

### **Kölner Fenster II:**

VENUS, von Sae Yun Jung

ONE HOUR REAL, von Miriam Gossing, Lina Sieckma

WALJA, von Alexandra Grodski  
DIE MALER KOMMEN, von Stefan Lampadius

## NEW AESTHETIC

Seit 2013 richtet die Reihe New Aesthetic den Blick auf den Grenzbereich zwischen Kurzfilm, Netzkunst, Games und interaktiver Kunst. Dieses Jahr nähern sich die beiden Programme scheinbar gegensätzlichen Themenfeldern in der Beziehung zwischen Mensch und Technologie. In GHOSTS IN THE MACHINE wird die übermächtige und nicht mehr zu erklärende Technologie zum Religionsersatz. Dabei kann sie uns scheinbar magische Phänomene wie außerkörperliche Erfahrungen oder ein Leben nach dem Tod ermöglichen. Gleichzeitig erwecken die Algorithmen Geister zum Leben, die digitale Schaltkreise mit ihrem Spuk heimsuchen. REALITY FIRST heißt es dagegen in den Filmen des anderen Programms. Nachrichtenredaktionen aus aller Welt bringen uns rund um die Uhr, immer blitzschnell, die neuesten Nachrichten und damit scheinbar harte Fakten ins Wohnzimmer – doch welchen Bildern können wir noch trauen, wenn ihre künstliche Erzeugung und Manipulation nur noch ein Kinderspiel scheint und über jeder Nachricht der Vorwurf von Fake News schwebt?

(Johannes Duncker)

NEW AESTHETIC: Ghosts in the Machine  
18.11.2017 - 16:00 Uhr Filmforum

### **AGAIN AND AGAIN AND AGAIN, Experimentalfilm von Rachel MacLean (2016)**

»Again and Again and Again« parodiert Social Media, Werbung, Kinderfernsehen und Märchen – häufig Gegenstände in Macleans Arbeiten.

### **DOMINANT POLICY, Experimentalfilm von Laleh Mehran (2013)**

»Dominant Policy« verwandelt internationale Währungen in ein betörendes Kaleidoskop zwischen Abstraktion und erkennbaren Mustern.

### **CRITICAL MASS, von Anne de Vries (2015)**

### **HYPERLINKS OR IT DIDN'T HAPPEN, von Cécil B. Evans (2014)**

In der Intensität sogenannten Hyperlink-Kinos entfalten sich die Leben digitaler Akteure – »Render Ghosts«, Spambots, Hologramme – in verschiedenen Settings, Genres und Repräsentationsformen.

### **WADDLE ON, Spielfilm von Zach Jones & Ben Kitnick (2017)**

Der Weltuntergang ist nah für die Online-Community des Pinguin-Clubs, in dessen letzten Tagen ein User die wahre Verbindung sucht.

### **LESSONS ON LEAVING YOUR BODY, Dokumentarfilm von Nadav Assor (2014)**

Jake Wells, Tätowierer, Drohnenbastler, First-Person-View—Hobbyflieger und womöglich der weltweit erste Remote-Control-Prediger, erzählt von seiner techno-spirituellen Erweckung beim Fliegen, Abstürzen und Reparieren seiner selbst gemachten Drohne in den wildromantischen Landschaften seiner Heimat im Pazifischen Nordwesten Amerikas.

**EVERYTHING, Animationsfilm von David O'Reilly (2017)**

Everything ist eine interaktive Spielerfahrung, in der du alles was du siehst auch sein kannst - von Tieren über Planeten bis hin zu Galaxien und darüber hinaus.

NEW AESTHETIC: Reality First  
18.11.2017 - 19:30 Uhr Filmforum

**EVERY NYT FRONT PAGE, Experimentalfilm von Josh Begley**

**GREEN SCREEN GRINGO, Dokumentarfilm von Douwe Dijkstra (2016)**

Hinter einem »Greenscreen« findet ein Ausländer den Weg ins bezaubernde und turbulente Brasilien. Wo die Straßen eine Bühne für Politik, Kunst und Liebe sind, kann ein Gringo nur zuschauen.

**STUDIO 5 - BECAUSE THE WORLD NEVER STOPS, Dokumentarfilm von Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck (2016)**

Aufgenommen hinter den Kulissen einer Live-Sendung bietet »Because the world never stops« eine Enthüllung der versteckten Seiten der Abendnachrichten.

**OUR NEW PRESIDENT, Dokumentarfilm von Maxim Pozdorovkin (2017)**

Ein Found-Footage-Film, der den russischen Kult um Donald Trump dekonstruiert, indem er Fake-News und andere Methoden destabilisierter Wahrnehmung zusammenstellt.

**BEST OF LUCK WITH THE WALL, von Josh Begley**

Aufnahmen entlang millionen kilometer langer Grenzen, visualisiert anhand von Google Maps Bildern.

**SEAMLESS TRANSITIONS, animierter Dokumentarfilm von James Bridle (2015)**

Seamless Transitions ist die Visualisierung dreier Räume der Einwanderungsprüfung, Verwahrung und Abschiebung im Vereinigten Königreich.

**WELCOME TO RELIEF & MONITORING, Dokumentarfilm von Ronnie Karfiol (2016)**

Inspiriert durch geheime Facebook-Gruppen syrischer Flüchtlinge erschafft der Film eine unwiderstehliche und doch grauenhafte Werbebotschaft.

**INFORMATION SKIES, von Daniel van der Velden, Vinca Kruk**

**S P O T L I G H T: Michel Klöfkorn**

Dekonstruktion, Rekonstruktion. Wir im Kosmos der Globalisierung. 'If you say so.'

Das künstlerische Werk von Michel Klöfkorn ist an der Schnittstelle von Zeichnung und Malerei zum Film angesiedelt. Das Verhältnis von Bild und Material wird neu ausgelotet. Bis daraus ein Film wird. Werbebanner werden in dünne Streifen zerschnitten und dann neu zusammengeflochten. Oder durch den Schredder geschickt und zu kunstvollen Bildteppichen verwoben. Viele einzelne kleine Teile fügen sich zu etwas großem Neuen. Einmaliges entsteht aus einer

Kultur des Konformen. Einzelstücke in Zeiten der Reproduzierbarkeit und des Überflusses. Kunst, die aus Zerstörung schöpft und Glück schafft.

**Vernissage & Performance: zipper conversation, ein Reißverschlusskonzert mit Marie Gavois und Michel Klöfkorn**

16.11.2017 - 20.00 Uhr Gold und Beton

**Filmprogramm**

16.11.2017 - 21.30 Uhr Filmpalette

**BEST OF FESTIVALS**

Das Milieu des Kurzfilms, mit unzähligen Festivals als wichtigste Orte der Resonanz, scheint mit der Kurzlebigkeit des Formats verwoben zu sein – herausragende Arbeiten bekommen oft einen intensiven Schub an Aufmerksamkeit und entschwinden kurze Zeit später wieder aus dem Gedächtnis der Allgemeinheit. Anders als der Langfilm, der Auszeichnungen oftmals nutzt, um über Dauer und in vielen Kinos zugleich sichtbar zu sein, packt der Kurzfilm das Lob ein, um auf Reise zu gehen. Mit einer vage an das frühe Wanderkino erinnernden Mobilität begeben sich die geehrten Filme für eine Zeit auf Ausflüge, von Stadt zu Stadt und von Festival zu Festival. Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder eine handverlesene Auswahl an Preisträgerfilmen aus aller Welt für ein paar Tage zu beherbergen und sie Euch in all ihrer Diversität und Aktualität präsentieren zu dürfen. In drei Programme gegliedert, versteht sich diese Sektion als ungezwungener Möglichkeitsraum und als bleibende Anerkennung für ein in jeder Hinsicht globales Medium.

(Max Richter)

Hier finden Sie einen Teil der Filme – aufgelistet mit ihren Preisen, die uns auf die Filme aufmerksam gemacht haben. Viele von ihnen haben jedoch ebenso auf anderen Festivals weitere Preise gewonnen:

DEKALB ELEMENTARY, USA (2017), Clermont-Ferrand

LUCIA, BEFORE AND AFTER, USA (2016), Sundance (Deutschlandpremiere)

LOS DESHEREDADOS, Spanien (2017), Vila Do Conde (Deutschlandpremiere)

RETOUCH, Iran (2017), Tribeca

NIGHTHAWK, Slovenien/Kroatien (2017), Animafest Zagreb

AND SO WE PUT GOLDFISH IN THE POOL, Japan (2016), Tampere

**Best of Festivals I**

Mittwoch 15.11. 21.00 Uhr, Filmforum

**Best of Festivals II**

Samstag, 18.11. 22.00 Uhr, Filmclub 813

**Best of Festivals III**

Sonntag 19.11. 17.00 Uhr, OFF Broadway



## **F O K U S: Bis Morgen. Ein Kurzfilmprogramm zwischen Hoffnung und Resignation**

Samstag 18.11.2017 - 19.30 Uhr, Filmclub 813

Morgen kommt, mit Sicherheit. Doch was, wenn wir es nicht wiedererkennen? Aktuell scheint nichts mehr beständig. Was lange als sicher galt, steht nun im Umbruch. Und während Lebensräume schwinden, Menschen fliehen und ein Umdenken fordern, blicken wir verstohlen auf morgen. Morgen kommt und lässt doch so oft auf sich warten. So geht es auch den Protagonisten dieses Programms. Auf der Suche nach einer besseren Zukunft in der Großstadt, nach den eines Tages verschwundenen Freunden oder nach ihrem Platz in einer Welt, die anscheinend keinen Raum mehr für sie bietet. Irgendwo zwischen Hoffnung und Resignation zeigen die Filme persönliche Geschichten, die uns fremd erscheinen und uns doch sehr nahe gehen. Sie alle vereint der Blick auf eine Welt, die uns von einem Morgen träumen lässt, während dem Heute kaum noch zu trauen ist. Doch wann beginnt es? Lohnt es sich darauf zu warten? Und was können wir inzwischen tun? Ein Gefühl der Ohnmacht zwingt die einen in den Kampf, die anderen in die Flucht. Man kann schließlich immer noch tanzen, denn: No revolution was made without dancing.  
(Katherina Gorodynska und Sandra Riedmair)

### **THE BEST FIREWORKS EVER, Spielfilm von Aleksandra Terpinska (2017)**

Eine europäische Stadt in der heutigen Zeit: Drei Freunde müssen ihre Pläne für die Zukunft ändern, als in ihrem Land ein Militärkonflikt droht.

### **FIESTA FOREVER, Animationsfilm von Jorge Jacome (2016)**

Eine virtuelle Reise durch herunter gefeierte Ruinen Portugals.

### **OH BROTHER OCTOPUS, Dokumentarfilm von Florian Kunert (2017)**

Die indonesischen Seenomaden glauben, dass mit jedem Neugeborenen ein Zwilling Bruder geboren wird – als Oktopus. Man praktiziert Rituale, um den Zwilling zu besänftigen und Missgeschicke, Unglücke und Schreckliches zu verhindern. Wenn doch etwas passiert, so geht die Mär, nimmt der Oktopus eine apokalyptisch anmutende Rache.

### **MARTIN PLEURE (MARTIN CRIES), Spielfilm von Jonathan Vinel (2017)**

Stell dir vor, du wachst auf, und alle deine Freunde sind verschwunden. Die Freunde, die da sein sollten, sind weg. Also suchst du. Du suchst überall. Jedes Versteck, jeden Zentimeter der Stadt, alle Sümpfe, alle Flüsse. Du suchst, aber du kannst sie nicht finden.

## **SHORTS ON WHEELS**

Im Sommer dieses Jahres fuhren 700 cineastisch begeisterte Fahrradfahrer\*innen durch die Kölner Innenstadt. An ausgewählten Spots machten wir Halt und zeigten einen Kurzfilm. Die Shorts on Wheels werden im November zum fünften Mal stattfinden. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Faradgänger und Bagage Bikes Lastenräder.

Die Idee, die Screenings als Fahrradtour zu konzipieren zielt darauf ab, auf eine kreative Nutzung von urbanem Raum aufmerksam zu machen (aus diesem Grund besuchten wir etwa Locations wie das Jack in the Box, die Kolbahallen, das Kunstwerk und viele andere), wie auf Alternativen in Sachen Mobilität und Kommunität. Die Kurzfilme knüpfen inhaltlich an diese Themen an. <http://www.shortsonwheels.de/>

## KINDERPROGRAMM

Mit wem können wir uns verbünden, wenn die Welt aus den Fugen zu geraten scheint und wir selbst mit ihr? Wer den Wind nicht ändern kann, muss eben die Segel neu setzen. Die russische Filmemacherin Alyona Tomilova lässt zwei ungleiche Gefährten zueinander finden – „Die Wolke und der Wal“ helfen sich gegenseitig in unserem Kinderprogramm ab vier Jahren. In Lena Döhrens „Der kleine Vogel und die Raupe“ tun es ihnen die Protagonisten ungewollt nach. Ob Kind und Biest oder Spinne und Großmutter – Freundschaften sind oft ungewöhnlich oder unvorstellbar, immer aber sind sie außerordentlich wertvoll.

In „Princess“ aus unserem Kinderprogramm ab acht Jahren erfährt man die Geschichte zweier Kinder, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnten: Ole, der skrupellose Chef einer Jungenbande trifft auf die Neue in der Klasse, die verträumte und etwas unbeholfene Davie. Nach anfänglicher Feindschaft wird es Davie, die Ole hilft, seinen heimlichen Wunsch zu leben: eine Prinzessin zu sein. Dieser mutige Spielfilm von Karsten Dahlem hat nicht umsonst das Prädikat „besonders wertvoll“ der deutschen Film- und Medienbewertung bekommen.

(Marie-Claire Wygand & Şeyda Kurt)

### 4+

DER KLEINE VOGEL UND DIE RAUPE, Animationsfilm von Lena von Döhren

TRUDES TIER: DAS SCHÖNE UND DIE BIEST,

MÜCKEN NERVEN LEUTE, Musikvideo von Jessica Dürwald & Anna Belinda Nicolas y Casanova

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE, Animationsfilm von Kyne Uhlig und Nikolaus Hillebrand

BELCHONOK I SANKI - THE SLED, Animationsfilm von Olesya Shchukina

THE CLOUD AND THE WHALE, Animationsfilm von Tomilova Alyona

CHIRIPAJAS, Animationsfilm von Olga Poliektova & Jaume Quiles

SPRING JAM, Animationsfilm von Ned Wenlock

### 8+

SABAKU, Animationsfilm von Marlies van der Wel

LIFT OFF, Spielfilm von Peter Meister

PREBÚDZAČ - AWAKER, Animationsfilm von Filip Diviak

FÜR SCHLECHTERE ZEITEN, Spielfilm von Louise Peter

LA PETITE MARCHANDE D'ALLUMETTES - THE LITTLE MATCH GIRL, Animationsfilm von Anne Baillod & Jean Faravel

PRINCESS, Spielfilm von Karsten Dahlem

PINK CUTS PINK, Animationsfilm von Alma Bär

## DIE DIESJÄHRIGEN PREISSTIFTER\*INNEN

Die verschiedenen Jurys des KFFK vergeben Preise im Wert von insgesamt über 10.000 Euro.

Der **ERSTE JURYPREIS** im Deutschen Wettbewerb ist der Preis der Kölner Filmproduzenten, dotiert mit 1.800 Euro. Er wird gestiftet von:

- **2Pilots Filmproduction Cologne GmbH.** Schwerpunkte der Produktionsfirma sind Dokumentarfilme und -reihen für öffentlich-rechtliche Sender.
- **btf Bildundtonfabrik**, gegründet 2012. Zu den Produktionen zählen unter anderem das ZDF *Neo Magazin Royale* mit Jan Böhmermann, Film- und Werbespots für WDR2 und 1Live, diverse Musikvideos oder auch das mediale Szenenbild der ARD Sportschau.
- **Zeitsprung Pictures** produziert seit 1985 sowohl Kinofilme, als auch TV- Spielfilme, -serien und Comedyformate. Der Schwerpunkt liegt auf TV-Filmproduktionen mit historisch-gesellschaftlichen Themen.

Der **ZWEITE JURYPREIS** im Deutschen Wettbewerb ist dotiert mit 750 Euro.

Der **DRITTE JURYPREIS** im Deutschen Wettbewerb wird gestiftet von **WeFadeToGray**. Den Preisträger\*innen wird ein Tag kostenloses Colorgrading ermöglicht.

#### WEITERE PREISE:

- DIE JURY DES **WDR-PREISES** bestimmt, welcher Film aus dem Deutschen Wettbewerb oder Kölner Fenster vom WDR angekauft wird (in den vergangenen Jahren hat der Preis bis zu 5.000 Euro betragen). Die WDR-Jury besteht aus **Dr. Jessica Eisermann**, seit 2009 Redaktionsleiterin bei one (früher Einsfestival) und **Andrea Hanke**, die 2008 die Leitung der WDR-Filmredaktion übernahm.
- DIE JURY DES **VR-WETTBEWERBS** vergibt 500 Euro, gestiftet von der **btf – Bildundtonfabrik**.
- **PUBLIKUMSPREIS** im Deutschen Wettbewerb: 500 Euro, gestiftet von **Choices**, dem Print und Online-Magazin für Kultur und Kino in Köln.
- **PUBLIKUMSPREIS** im Kölner Fenster: Technikbeistellung im Wert von 1500 Euro, gestiftet von **Finder-TV Kameraverleih**.
- **PUBLIKUMSPREIS** im Kölner Fenster: zwei Tage Projektbetreuung, gestiftet von **Butterfilm**. Die Firma ist Gründungsmitglied der Young Producers' Association e.V. (YPA).